

Pressemitteilung

Andreas Holzer, Geschäftsleitungsmitglied der *bardusch* Gruppe, ist neuer ETSA Präsident.

Brüssel / Ettlingen / Basel, 9. September 2020: Der europäische Verband der Textildienstleistungsunternehmen ETSA (European Textile Services Association) hat den Schweizer Andreas Holzer zum neuen Präsidenten für die nächsten drei Jahre gewählt. Andreas Holzer ist Mitglied der Geschäftsleitung der *bardusch* Gruppe und übernimmt die Funktion von Thomas Krautschneider, CEO von Salesianer, Österreich. Die ETSA-Mitglieder haben am 8. September 2020 zum ersten Mal unter der Leitung von Andreas Holzer getagt.

«Ich fühle mich geehrt, Präsident der ETSA zu sein. Hauptaufgabe ist es, die Verbandsmitglieder, welche führende Textildienstleister und deren Zulieferbetriebe in Europa sind, zu vertreten.» Die COVID-Krise habe die Wichtigkeit der Grosswäschereien als lokale Zulieferer systemrelevanter Betriebe aufgezeigt. «Den Kunden, wie beispielsweise Spitäler und Lebensmittelbetriebe, wurde bewusst, wie krisenresistent und zuverlässig unsere Branche arbeitet. Wir waren vor Ort und konnten sie jederzeit schnell und flexibel mit hygienisch einwandfreien Textilien beliefern. Wir haben dies schon immer getan, nur wurden die Leistungen und die Kompetenzen der Textildienstleister in der Öffentlichkeit weniger wahrgenommen», erklärt Holzer.

Der ETH-Ingenieur ist Mitglied der Geschäftsleitung der *bardusch* Beteiligungen GmbH & Co. KG und trägt die Verantwortung für die Operations der Auslandsgesellschaften der deutschen *bardusch* Gruppe. Seit drei Jahren ist er auch Verwaltungsratspräsident der *bardusch* AG (Schweiz), welche er von 2008 bis 2018 als CEO zu einem der führenden Textildienstleister in der Schweiz entwickelte.

Die erhöhte Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit sowie der Leistungsbeweis der Textildienstleister während der COVID-Krise will Andreas Holzer nutzen, um die Bekanntheit der Branche nachhaltig zu steigern. «Kundennähe, Liefersicherheit, Geschwindigkeit sowie hohe Hygienestandards zeichnen die Textildienstleister aus. Dazu werden wir verschiedene Kampagnen lancieren», so Holzer. Das Geschäftsmodell der Textildienstleister ist nachhaltig und passt zum aktuellen gesellschaftlichen Umdenken: Weg von Einweg hin zu Mehrweg und Kreislaufwirtschaft. Die Branche ist der Nachhaltigkeit verpflichtet. Dies bedeutet langlebige Textilien, Energieeffizienz, Optimierung des Wasserverbrauchs, Einsatz umweltverträglicher Waschmittel, kurze lokale Beschaffungsketten sowie die Übernahme der sozialen Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden und innerhalb der Supply Chain.

Die Textildienstleistungsindustrie ist mit einem Jahresumsatz von ca. 13 Milliarden Euro und rund 140 000 Beschäftigten in der EU ein wichtiger Faktor für die europäische Wirtschaft. Der Markt ist in den letzten Jahren in fast allen Segmenten gewachsen und könnte sich laut einer Studie in den nächsten Jahren auf ein Umsatzvolumen von rund 46 Milliarden Euro ausdehnen.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte:

Martin Lavater, *bardusch* AG, Tel. +41 61 385 12 49, martin.lavater@bardusch.ch

Robert Long, ETSA (European Textile Services Association), Tel. +32 2 282 09 90, r.long@etsa-europe.org

bardusch

Die *bardusch* Gruppe, domiziliert in Ettlingen, wurde 1871 gegründet und befindet sich in Familienbesitz, mittlerweile in der fünften Generation. Mit Standorten in sechs Ländern Europas (Deutschland, Frankreich, Polen Schweiz, Spanien, Ungarn) stellt *bardusch* als textiler Vollversorger die lückenlose Versorgung mit hygienisch einwandfreien Textilien sicher. Rund 90 000 Unternehmen in Gesundheitswesen, Industrie und Handwerk, in der Lebensmittel- und der Pharmaindustrie sowie in der Gastronomie profitieren von einem innovativen Textilmanagement und vom *bardusch* Know-how. Die *bardusch* Gruppe beschäftigt rund 3600 Mitarbeitende. *bardusch* ist Gründungsmitglied der ETSA. In regelmässigen Abständen steht ein Geschäftsleitungsmitglied der *bardusch* Gruppe dem Verband vor. www.bardusch.com

ETSA – European Textile Services Association

Seit über 25 Jahren vertritt ETSA die Textildienstleistungsindustrie in Europa. Der Verband fördert die Vernetzung und den Austausch von Best Practices unter seinen 35 Mitgliedern, welche führende Textildienstleister und deren Zulieferfirmen, nationale Verbände sowie Forschungsinstitute sind. Zudem engagiert er sich in der Weiterentwicklung der Technologien und Prozesse sowie für die Verminderung des Ressourcenverbrauchs. Die Inanspruchnahme von Textildienstleistungen ist eine zuverlässige, nachhaltige und kostengünstige Alternative zum Einsatz von Einwegtextilien. ETSA hat dazu verschiedene Kampagnen lanciert: www.textile-services.eu und www.rentedtextiles.com.